

Checkliste für Unterlagen zum Antrag auf Grundsicherung SGB XII

Zusätzlich zum Antrag benötigen wir in der Regel folgende Unterlagen und Nachweise (wenn Sie in einer Partnerschaft leben ggf. für beide Partner). **Ausreichend sind vollständige, gut lesbare Kopien.** Im Einzelfall kann darüber hinaus die Vorlage weiterer Unterlagen erforderlich werden.

Persönliche Verhältnisse

- Personalausweis/Reisepass (Vorder- und Rückseite)
- bei Nicht-EU-Bürgern: Aufenthaltserlaubnis, Niederlassungserlaubnis, Duldung
- Nachweis zur Steueridentifikationsnummer (Steuer-ID)

Anmerkung: Die elfstellige Steuer-ID wird vom Bundeszentralamt für Steuern zugeteilt. Sie gilt unbefristet. Wenn unbekannt, bitte bei der zuständigen Wohnsitzgemeinde erfragen!

- bei Schwerbehinderung: Schwerbehindertenausweis (Vorder- und Rückseite)
- bei gesetzlicher Betreuung/Bevollmächtigung: Betreuerausweis/Vollmacht
- bei freiwilliger/privater Krankenversicherung: Mitglieds-/Beitragsbescheinigung

Unterkunft und Heizung

bei (Unter-)Mietverhältnis

- Mietvertrag und (letztes) Mieterhöhungsverlangen bei seitheriger Mieterhöhung
- letzte Betriebs-/Heizkostenabrechnung

bei Haus-/Wohneigentum

- Übersicht über Betriebskosten mit aktuellen Belegen
(z. B. Bescheide zu Grundsteuer, Wasser-, Kanal-, Müll-, Kehr- und Messgebühren, Beitragsrechnungen zu Gebäudeversicherungen, Abrechnungen von Energieversorgern zu Fernwärme, Gas, Heizstrom)
- bei Belastungen aus Krediten für das Haus-/Wohneigentum:
Kreditverträge, Zins- und Tilgungspläne, letzte Jahreskontoauszüge zu Zins- und Tilgungsleistungen

Anmerkung: Grundsätzlich sind nur Zinsen berücksichtigungsfähig. Aus den vorgelegten Unterlagen muss daher ersichtlich sein, welcher Teil der Zahlungen ggf. auf Zins und Tilgung entfällt.

zum Einkommen und zu möglichen Absetzungen

- bei **allen** Renten (auch Betriebsrenten und Renten aus dem Ausland):
aktuellen Rentenbescheid/aktuelle Rentenanpassungsmitteilung, zur Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung: auch den vollständigen Rentenerstbescheid

- bei Arbeits-/Werkstatteinkommen: Entgeltnachweise für die letzten 3 Monate
- Bescheid(e) über andere Sozialleistungen (z. B. Kindergeld, Wohngeld, Pflegegeld)
- letzten Leistungs-/Leistungseinstellungsbescheid des Jobcenters/eines anderen Sozialhilfeträgers, wenn zuletzt solche Leistungen bezogen wurden
- ggf. Unterhaltstitel/Scheidungsurteil, Nachweise über Unterhaltszahlungen
- Versicherungsscheine und Nachweise zur aktuellen Beitragshöhe für Versicherungen (insbesondere für Privathaftpflicht- und Hausratversicherung, Riester-Rente) und zu Zahlungen für Mitgliedsbeiträge an Sozialverbände (wie VdK)

– Bei sonstigem, weiteren Einkommen, bitte ebenfalls Nachweise beifügen! –

zum Vermögen

- vollständige Kontoauszüge zu allen bestehenden Girokonten für die letzten drei **Kalender**monate vor Antragstellung (s. dazu auch Hinweise unten)
- Kundenübersicht/Gesamtengagement zu Anlagen (bei Ihrem Geldinstitut erhältlich)
- Nachweise zu (weiteren) Geldanlagen, wenn nicht in der Kundenübersicht enthalten
- bei kapitalbildenden Versicherungen (z. B. Lebens-, Renten- oder Sterbegeld-): Versicherungsschein(e) und Mitteilung(en) zum aktuellen Rückkaufswert
- bei Haus-/Wohn-/sonstigem Grundeigentum (auch im Ausland): Nachweise zu Grundstücksgröße, Wohnfläche, Nutzung, Wert und ggf. zu Miteigentumsverhältnissen (z. B. Grundbuchauszug, Kaufvertrag, Verkehrswertgutachten)
- bei vertraglichen Ansprüchen aus Übergabe- und Überlassungsverträgen, Forderungen und sonstigem Vermögen (z. B. Wohnrecht, Nießbrauch, Schadensersatz- oder erbrechtlichen Ansprüchen, Geschäftsanteilen, Online-Guthaben wie PayPal/Klarna): (Übergabe-)Verträge bzw. sonstige Nachweise zu diesem Vermögen
- bei Vermögensübertragungen (z. B. Schenkungen, Übergabeverträgen) auf andere Personen in den letzten zehn Jahren vor Antragstellung: Nachweise zu Art des Vermögens, Wert und Empfänger
- bei Kraftfahrzeugen (Pkw, Motorrad, ...): Kaufvertrag, Zulassungsbescheinigung Teil I (Fahrzeug-Schein)

Hinweise zur Vorlage von Kontoauszügen:

Es besteht die Möglichkeit, auf Kontoauszügen bei den Ausgaben (nicht jedoch bei den Einnahmen) Verwendungszweck und Empfänger einer Überweisung (nicht aber deren Höhe) zu schwärzen, wenn es sich um besondere Kategorien personenbezogener Daten (Art. 9 Abs. 1 Datenschutz-Grundverordnung) handelt. Dies sind Angaben über die rassische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit, ferner genetische Daten, biometrische Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person, Gesundheitsdaten sowie Daten zum Sexualleben oder zur sexuellen Orientierung einer natürlichen Person.